Grüne Liste Pforzheim
Gemeinderatsfraktion
Neues Rathaus, 75158 Pforzheim

Telefon 0 72 31- 39 20 70

Fax 0 72 31 - 39 15 02

Email: gl.gemeinderat@stadt-pforzheim.de

Pressemitteilung:

Der Städtische Fuhrpark soll elektromobil werden

„Die Grüne Liste beantragt in die Elektromobilität einzusteigen und bei allen neuanzuschaffenden PKWs für den Städtischen Fuhrpark darzulegen, was ein Elektroauto im Vergleich zu einem Fahrzeug mit einem Verbrennungsmotor kosten würde. Damit soll nach und nach auf E-Fahrzeuge umgestellt werden. Davon ausgenommen sollten wenige Fahrzeuge für Langstreckenfahrten sowie die Spezialfahrzeuge der Technischen Dienste sein. Der Klimaschutz gebietet diese Umstellung. Denn Elektromotoren haben eine höhere Energieeffizienz**:** Sie arbeiten drei bis vier Mal effizienter als Verbrennungsmotoren und senken damit den Energieverbrauch. Es entstehen zudem weniger Emissionen bei Deckung des Energiebedarfes aus erneuerbarer Energie wie Wind, Wasser, Biomasse oder durch Photovoltaik.“ so Fraktionssprecher Axel Baumbusch zum neuesten Antrag seiner Fraktion.
Sein Stellvertreter Emre Nazli führt das weiter aus: „Je nach Energiequelle entstehen bis zu 80% weniger Treibhausgase, insgesamt werden deutlich weniger Schadstoffemissionen wie Feinpartikel, Feinpartikel, CO, NOx, SO2 ausgestoßen. Auch dem Lärmaktionsplan kommt ein Elektroauto entgegen, denn Elektromotoren sind sehr leise. Sie erreichen durch eine hohe Anfahrtsbeschleunigung ein wesentlich höheres Anfahrtsdrehmoment als Verbrennungsmotoren und sind dadurch gerade beim Wegfahren und Beschleunigen in niedrigen Geschwindigkeiten besonders leistungsfähig! Dazu kann Energie beim Bremsen gewonnen werden, indem der Motor als Generator betrieben und die produzierte Energie in der Batterie gespeichert wird. Die Diversifizierung der erneuerbaren Energieträger für die Elektromobilität führt zu einer breiteren Ressourcenbasis, wodurch die Energieversorgung flexibler gestaltet werden kann und weniger anfällig für Störungen und Preisschocks ist. Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, insbesondere Öl, verringert sich.“

Stadträtin Petra Bösl ergänzt: „Durch den niedrigeren Energiebedarf sind die Betriebskosten deutlich geringer als bei herkömmlichen Fahrzeugen. Der Strom für 100 km mit einem Elektroauto bei einem Durchschnittsverbrauch von 15 kWh / 100 km kostet damit lediglich ca. EUR 3,- bzw. EUR 300,- für den Jahresbetrieb mit 10.000 km. Auch die Wartungskosten sind geringer als bei herkömmlichen Fahrzeugen. Elektromotoren haben außer dem Rotor und dem Untersetzungsgetriebe keine beweglichen Teile und haben daher einen geringen Verschleiß und sind beinahe wartungsfrei. Außerdem entfällt die bei fossil angetriebenen Fahrzeugen erforderliche Abgasnachbehandlung bei Elektrofahrzeugen zur Gänze.“ Dazu werden Elektrofahrzeuge steuerlich bevorzugt und gefördert. Mit Distanzen von etwa 150 bis 300 km, manche sogar über 500 km sind sie für ca. 90% aller Fahrten geeignet. Für alle Langstreckenfahrten sollten einige wenige Benzin- oder Dieselfahrzeuge in der städtischen Flotte bleiben. Am sinnvollsten wären hier langfristig Fahrzeuge mit einer Hybridtechnologie einzusetzen.

Pforzheim, den 29.10.2019